

# Montageanleitung für Aluminium-Trapezprofil 30-200

## 1. Einleitung

Alle hier erwähnten Empfehlungen sind Stand der technischen Entwicklung und entsprechen unserer langjährigen Erfahrung zur Zeit der Drucklegung.

Die richtige und technisch einwandfreie Anwendung der Produkte sowie die Beachtung der gültigen Unfallverhütungsvorschriften während der Montage unterliegen nicht unserer Kontrolle.

## 2. Lagerung

Bei Zwischenlagerung sind die Profiltafeln in Längsrichtung leicht schräg zu lagern und gegen Wind und Sturm zu sichern. Walzblanke, stucco-blanke und mit Tropfschutz beschichtete Aluminium-Profiltafeln dürfen nicht im Freien gelagert werden. Ein Vorhalten auf der Baustelle erfordert das Abdecken mit einer luftdurchlässigen, regendichten Plane (keine Folie). Werksseitige Paketumhüllungen müssen zur Vermeidung von Kondensatbildung an den Enden geöffnet werden. Beidseitig beschichtete Aluminium-Trapezprofile ohne Tropfschutz können kurzzeitig ohne besondere Vorkehrungen im Freien gelagert werden. Die Lagerung über einen längeren Zeitraum muß in beiden Fällen jedoch „unter Dach“ erfolgen.

## 3. Allgemeines

### Zusammenbau mit anderen Werkstoffen

Direkter Kontakt der Aluminium-Profiltafeln mit unbehandelten Stahlteilen oder Kupfer ist zu vermeiden. Der Zusammenbau mit verzinktem Stahl, Zinn, Zink, Legierungen auf dieser Basis, Blei, Kunststoff und Edelstahl sowie jeder Art von handelsüblichem, imprägniertem Bauholz ist unbedenklich. Ständiger Kontakt zu alkalischen Medien (Ammoniak, Natron und Kalilauge, Kalk usw.) in Verbindung mit **permanenter Feuchtigkeit** kann zu Korrosionsschäden führen. Das gleiche gilt bei frischem Mörtel und Beton.

### Überprüfen der Unterkonstruktion

Vor Montagebeginn ist die vorhandene Unterkonstruktion auf eventuelle Mängel, z.B. **Feuchtigkeit**, Höhendifferenzen, nicht ausreichende Befestigung, Unebenheiten, fehlenden Korrosionsschutz usw., zu überprüfen und ggf. nachzuarbeiten. Eine feuchte Unterkonstruktion schrumpft beim Trocknen. Der Anpreßdruck der Trapezprofilbefestiger könnte verloren gehen. Undichtigkeiten wären die Folge. Werden die Aluminium-Trapezprofile auf Stahlpfetten montiert, sind diese durch ein Isoband voneinander zu trennen. **Eine Auflage auf Mauerwerk oder Beton muss vermieden werden!**

### Vorbereiten und Bearbeiten der Profiltafeln

Schutzfolien auf Profiltafeln sowie Formteilen müssen vor der Montage entfernt werden.

Bei Profiltafeln mit Tropfschutz muss, um **Kapillarwirkung** zu verhindern, der Tropfschutz am Traufende auf einer Länge von 10 cm entfernt oder mit einem schnell trocknenden Klarlack eingesprüht werden.

Bei sehr flach geneigten Dächern zusätzlich den wasserführenden Untergurt etwas nach unten bördeln.

Die Trennung der Aluminium-Profiltafeln erfolgt mittels **Winkelschleifer mit Steintrennscheibe** oder Handkreissäge mit grob gezahntem Sägeblatt und Hartmetallsegmenten.

## 4. Sonstiges

### Brandverhalten

Dächer mit Aluminium-Profiltafeln sind widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme. Nach DIN 4102 – Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – erfolgt eine Klassifizierung in die Baustoffklasse A1 – **nicht brennbar**.

### Blitzschutz

Aluminium-Dächer mit Materialdicken ab 0,5 mm gelten nach DIN 57185 Teil 1 – Blitzschutzanlage – als Auffangvorrichtung. Voraussetzung ist eine ordnungsgemäße Erdung.

## 5. Dachmontage

### Unterkonstruktion

Die Auflagerabstände sind abhängig von den Schnee- und Windlasten nach DIN 1055 und gesondert nachzuweisen. Der maximale Pfetten-/Lattenabstand für die Aluminium-Trapezprofile in 0,5 mm Dicke

beträgt 1,50 m. Die Auflagerbreite sollte **60 mm** und die Dicke bei einer Holzunterkonstruktion **40 mm** nicht unterschreiten. Die Auflagerfläche sollte max. 15% der Dachfläche betragen.

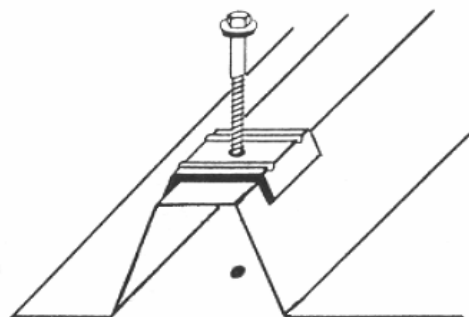
### Ausschnüren und Verlegefolge

Bei der Montage der ersten Profiltafel ist auf eine rechtwinklige Lage zu achten. Die vorherrschende Hauptwetterrichtung ist ohne Bedeutung. Im weiteren Montageablauf ist der winklige Verlauf zu Traufe und First regelmäßig zu kontrollieren.

### Befestigung auf einer Holzunterkonstruktion

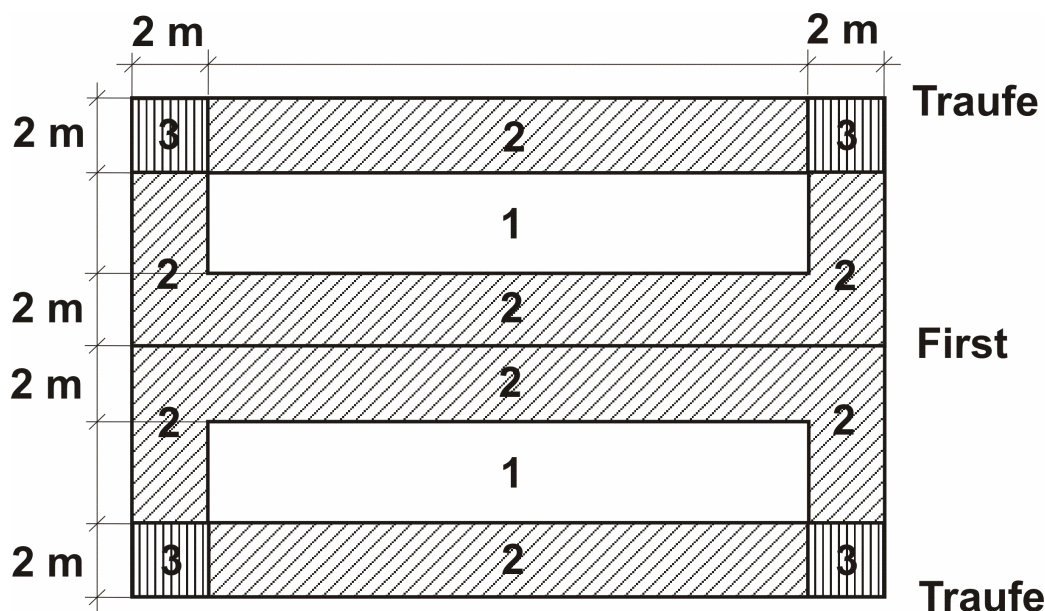
Das Aluminium-Trapezprofil 30-200 soll mit der Aluminium-Kalotte mit EPDM-Dichtung und der Aluminium-Schraube 6,5 x 75 x 16 mm **auf dem Obergurt (Berg)** befestigt werden. Es muss mit 4,5 mm vorgebohrt werden. Die Befestigung im Untergurt ist nicht geeignet. Bei Verwendung der von uns empfohlenen Befestigungssysteme erzielt man die optimale Dichtigkeit und Festhaltekraft. Die Schraubenreihen müssen auf jeder einzelnen Tafel markiert werden.

1. Auflegen der Aluminium-Kalotte
2. Aufsetzen des Bohrers 4,5 mm durch das Loch der Kalotte
3. Durchbohren der Aluminium-Profiltafel sowie Vorbohren der Holzunterkonstruktion rechtwinklig zur Dachebene
4. Eindrehen der Aluminium/VA-Schraube 6,5 x 75 x 16 mm



Sollte es zu einer Fehlbohrung kommen (z.B. beim Koppelpfettensprung), ist unverzüglich ein Preßlaschenverbinder mit einer zusätzlich aufgezogenen 16 mm Dichtscheibe einzusetzen. Bei einer Unterkonstruktion aus Stahl halten Sie bitte vor Montagebeginn mit uns Rücksprache (Tel. 04244/8888).

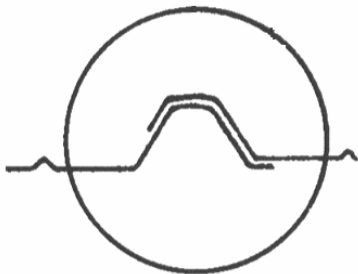
### Anzahl und Plazierung der Befestigungsmittel



### Schraubenabstände

Profiltyp	Normalbereich 1	Randbereich 2	Eckbereich 3 und Querstoß
30-200	400 mm (jede 2. Sicke)	200 mm (jede Sicke)	200 mm (jede Sicke)

## Längsstoß



Die Längsstöße müssen auf jeder Pfette/Latte verschraubt werden.

## Querstoßausbildung

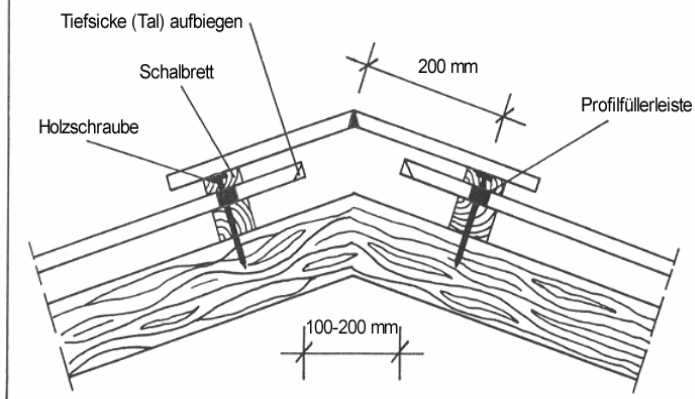
- über 25° Dachneigung – mind. 150 mm
- 10° - 25° Dachneigung – mind. 200 mm
- unter 10° Dachneigung – mind. 250 mm mit zusätzlicher Dichtung

Der Querstoß erfordert eine erhöhte Befestigungsanzahl (siehe Schraubenabstände). Außerdem müssen die Dachneigungen der oberen und unteren Profiltafeln bei einem Querstoß gleich sein.

## Details

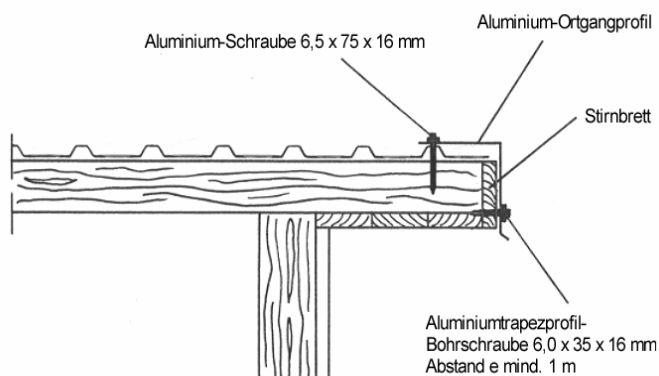
### Profilfirst als Lüftungfirst

Der Profilfirst wird mit der Aluminiumtrapezprofil-Bohrschraube 6,0 x 35 x 16 mm auf dem Schalbrett befestigt - Abstand e = siehe Schraubenabstände Querstoß



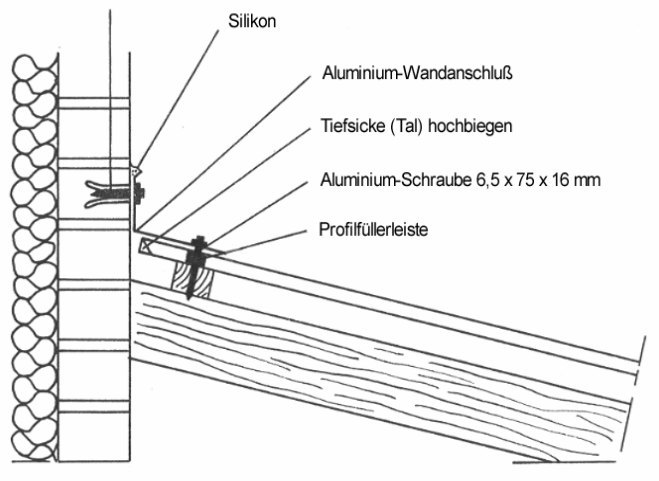
**Die Auflage des Profilfirstes (Schalbrett bzw. Dachlatte) muß bewegungsfrei ausgeführt werden, da sonst Risse im Firstknick entstehen könnten!**

### Ortgangprofil

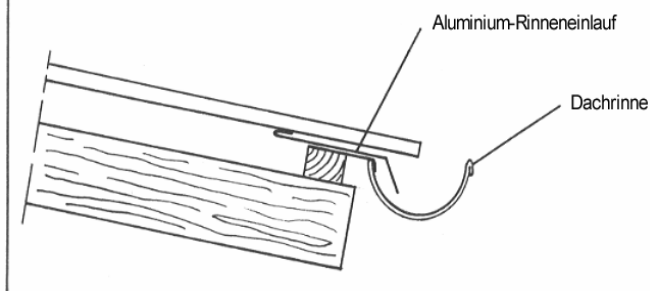


### Wandanschluß

Aluminiumtrapezprofil-Bohrschraube 6,0 x 35 x 16 mm in 8 mm Dübel - Abstand e mind. 30 cm



### Rinneneinlauf



## **6. Lichtdurchlässige Dach- und Wandtafeln**

### **Lagerung**

Um einen Hitzestau durch den sog. Brennglaseffekt zu vermeiden, müssen die im Stapel gelagerten Lichttafeln vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Außerdem sollten die Tafeln nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern.

### **Bearbeitung**

Sägen: mit feingezahnten, gering geschränkten Sägeblättern oder Winkelschleifern mit handelsüblichen Trennscheiben.

Bohren: mit stumpfgeschliffenen Bohrern (Anschliff von 60-70°) bei geringer Umdrehungszahl.

### **Unterkonstruktion**

Die **Auflageflächen für die Lichttafeln müssen hell sein** (weiß oder silber).

### **Befestigung**

Lichttafeln in der Dachfläche sind wie der Randbereich der Aluminium-Trapezprofile zu befestigen (siehe Schraubenabstände). Der maximale Pfetten-/Lattenabstand beträgt hierbei 80 cm (unbedingt beachten).